



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 29.10.2021

An
Ratsherrn Dr. Alexander Fils
Vorsitzender des Ausschusses für
Planung und Stadtentwicklung

**Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Sitzung des
Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 03.11.2021**

Betrifft:

Haushaltsantrag der SPD-Ratsfraktion: Rücknahme der Kürzung bei
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, hier Planungsaufträge für
Maßnahmen der Priorität 1a, für die Jahre 2022 ff

Sehr geehrter Herr Dr. Fils,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung
des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 03.11.2021 zu nehmen
und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

**Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung beschließt die
Rücknahme der Kürzung um 113.077 EUR für das Jahr 2022, um 347.118
EUR für das Jahr 2023, um 397.057 EUR für das Jahr 2024 und um
363.557 EUR für das Jahr 2025 für die Aufwendung von sonstigen
Dienstleistungen, hier der Vergabe von Planungsaufträgen für
Maßnahmen der Priorität 1a, im Produkt 5151110 Städtebauliche
Planung; Zeile 13; Konto 52910000, Aufwendungen für sonstige
Dienstleistungen.**

Begründung:

Der Haushaltsansatz dient laut Haushaltsplanentwurf im Wesentlichen der
Vergabe von Planungsaufträgen für stadtplanerische und städtebauliche
Maßnahmen der Priorität 1a. Hierzu zählen neben der Ermittlung von
Planungsgrundlagen, Gutachtenstellung, Planungsaufträgen nach HOAI,
Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren, Rechtsberatung bei Planverfahren
auch Verfahrensbegleitung in Dialogverfahren, Qualitätssichernde Verfahren bei
denen die Öffentlichkeit frühzeitig in Verfahren und Entwürfe mitgenommen wird.
Die dynamische stadtplanerische und städtebauliche Entwicklung zu steuern,
benötigt auch in Zukunft eine adäquate und gute Grundlage und Beratung,
insbesondere bei Projekten des Stadtplanungsamtes der Priorität 1a.

Mit dem im Haushaltsplanentwurf und dem vorliegenden Veränderungsverzeichnis dargestellten pauschalen Kürzungen sind Einsparsummen benannt worden, die Düsseldorf aus Sicht der SPD-Ratsfraktion die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche stadtplanerische und städtebauliche Entwicklung entziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub